

**Presseeinladung:**

**Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben verstärkt das Courage-Netzwerk**

**Kurz vor den Schulferien wächst das Courage-Netzwerk in Sachsen-Anhalt wieder ein Stück. Am 15. Juli erhält die Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.**

Schülerbeteiligung und der Einsatz gegen Rassismus werden an der Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben schon lange großgeschrieben. Nun wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gewürdigt. Am 15. Juli um 14 Uhr erhält die Schule im Rahmen eines Festaktes den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Als Paten wollen die Hallenser Judoka Luise Malzahn und der aus Aschersleben stammende Sänger und Schauspieler Enrico Scheffler die Schüler unterstützen.

„Gerade in dieser Zeit ist es ein wichtiges Signal, dass die Gemeinschaftsschule ‚Albert Schweitzer‘ ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzen will“, betont der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, der die Titelverleihung vornehmen wird. Schon jetzt sei die Schule im Blick auf Demokratieerziehung, Erinnerungskultur und Antirassismus sehr aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieser Ansatz und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing noch einmal deutlich gestärkt“, so der Direktor der Landeszentrale.

**Termin:**

Die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 15. Juli, um 14 Uhr, findet in der Ascaneum-Aula statt (Valentina-Tereschkowa-Str. 34, 06449 Aschersleben).

**Hintergrund:**

Mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“ in Aschersleben steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 151. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,  
Tel.: 0391 / 567-6450, Mobil: 01517 / 27 03 387  
E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 14.07.2021

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
[maik.reichel@lsachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@lsachsen-anhalt.de)